

# Fachmann/-frau Langzeitpflege und -betreuung BP

## pflegen, betreuen, überwachen, protokollieren

Fachmänner und Fachfrauen Langzeitpflege und -betreuung sind für Menschen da, die aus verschiedenen Gründen Unterstützung und Pflege in ihrem Alltag benötigen. Dabei handelt es sich um Leute, die auf Dauer oder ohne Aussicht auf Besserung betreut werden müssen, sei es altersbedingt aus psychischen (z.B. Demenz) oder aus körperlichen (z.B. Unbeweglichkeit) Gründen.

Fachleute Langzeitpflege und -betreuung begleiten auch Menschen, die unheilbar krank sind bis zum Tode, was eine hohe psychische Belastbarkeit voraussetzt.

Sie arbeiten eng mit diplomierten Pflegefachpersonen zusammen, planen geeignete Pflegemassnahmen und führen diese durch. Ihre Beobachtungen und Erfahrungen mit ihren Klientinnen und Klienten geben sie weiter, damit deren Lebensumstände verbessert oder zumindest erhalten bleiben.

Die Beziehung zu den Pflegebedürftigen ist geprägt von gegenseitigem Respekt und Einfühlungsvermögen, auch unter Einbezug der Angehörigen.



### Was und wozu?

- ▶ Damit der Fachmann Langzeitpflege und Betreuung einem schwerkranken Patienten in der Palliativ-Abteilung eines Krankenhauses den Tagesablauf noch ein wenig verschönern kann, sucht er das Gespräch mit den Angehörigen.
- ▶ Damit die Fachfrau Langzeitpflege und Betreuung eine Patientin, die im Rollstuhl und nur beschränkt bewegungsfähig ist, in gewohnter Umgebung betreuen kann, besucht sie diese regelmässig zu Hause.
- ▶ Damit der Fachmann Langzeitpflege und Betreuung die in der gleichen Abteilung tätigen Pflegefachleute bei der Planung und Umsetzung von neuen Pflegemassnahmen unterstützen kann, berät er sich eingehend mit ihnen.
- ▶ Damit ein Klient in den eigenen vier Wänden, zuoberst in einer Pflegeeinrichtung, betreut werden kann, plant die Fachfrau Langzeitpflege und Betreuung ihren Tagesablauf so, dass sie ihn regelmässig besuchen kann.

### Facts

#### Zutritt

- Bei Prüfungsantritt:
- Abgeschlossene Berufsausbildung als Fachmann/-frau Gesundheit EFZ, dipl. Pflegefachmann/-frau bzw. gleichwertiger Ausweis in praktischer Krankenpflege oder
  - abgeschlossene Berufsausbildung als Fachmann/-frau Betreuung EFZ, Fachrichtung Betagtenbetreuung oder generalistische Ausrichtung oder gleichwertiger Ausweis sowie ein Kompetenznachweis über medizintechnische Verrichtungen und
  - mindestens 2 Jahre Berufstätigkeit in der Langzeitpflege und Betreuung.

#### Ausbildung

In der Regel 2 Jahre modulare Weiterbildung.

Hinweis: Die Kurskosten werden teilweise vom Bund übernommen.

#### Sonnenseite

Dadurch, dass die Fachleute Langzeitpflege und Betreuung ihre Klientinnen und Klienten

über einen längeren Zeitraum begleiten, entstehen auch Freundschaften oder wertvolle Begegnungen mit den Angehörigen. Oberflächlichkeiten gibt es keine in diesem Beruf, da er zu nahe am Leben und auch am Tod ist.

#### Schattenseite

Menschen bis zum Tode zu begleiten, ist nicht jedermanns Sache, auch wenn das keineswegs jeden Tag vorkommt.

#### Gut zu wissen

Fachleute Langzeitpflege und Betreuung müssen ihren Tagesablauf gut planen oder arbeiten nach Plan, je nachdem, wo sie tätig sind. Das ändert sich zum Beispiel, wenn sie im Auftrag der Spitex unterwegs sind oder auch in ambulanten Einrichtungen, wo die Betreuungsaufgaben anders organisiert sind als in einer Pflegeeinrichtung.

### Anforderungsprofil

	vorteilhaft	wichtig	sehr wichtig
Belastbarkeit	[Progress bar: ~80%]		
Beobachtungsgabe	[Progress bar: ~70%]		
Beziehungsfähigkeit, Einfühlungsvermögen	[Progress bar: ~90%]		
Einsatzbereitschaft	[Progress bar: ~60%]		
gute Umgangsformen	[Progress bar: ~50%]		
Interesse an Pflege und Betreuung, Interesse an Gesundheitsfragen	[Progress bar: ~95%]		
Kommunikationsfähigkeit	[Progress bar: ~85%]		
Sinn für Ordnung und Sauberkeit, Hygienebewusstsein	[Progress bar: ~40%]		
Teamfähigkeit	[Progress bar: ~80%]		
widerstandsfähige Konstitution, gute Gesundheit	[Progress bar: ~50%]		

### Karrierewege

